

Heiße Öfen, Eis und Glühwein lockten Kauflustige

Geesthacht (fud) - Schönstes Herbstwetter und der verkaufsoffene Sonntag lockte Tausende in die Geesthachter Innenstadt. Rund 70 Geschäfte hatten zum vierte und letzten Marktsonntag in diesem Jahr geöffnet. Die Plätze in den Straßencafés waren gut besetzt und zahlreiche Menschen nutzten die Gelegenheit in den Läden nach neuesten Modetrends oder einem Schnäppchen Ausschau zu halten. Die Geschäftsleute hatten sich wieder vieles einfallen lassen. So gab es einiges zum Motto »Mobilität damals und heute« zu bestaunen.



Sebastian Fey und Christian Knoop (r.) aus Schnakenbek ließen sich statt Eis einen dampfenden Glühwein schmecken.

Foto: Denise Ariaane Funke



Motorradtrialer Axel Einfeld sauste mit seinem heißen Ofen über den Parcours.

Foto: Denise Ariaane Funke

Oldtimerbesitzer hatten ihre auf Hochglanz polierten Schätze mitgebracht, Elektroautos verschiedener Hersteller waren zu sehen und wer Lust hatte, durfte die modernen Automobile einmal Probefahren. Ein Trialteam aus Lüneburg

führte waghalsige Sprünge auf Motorrädern und Fahrrädern vor. Darunter auch Manfred Westermann, der mit seinen 86 Jahren vermutlich der älteste Motorradtrialer in Deutschland ist. »Das Trialen ist ein Geschicklichkeitsfahren bei dem

man mit den Füßen den Boden nicht berühren darf«, erklärt Fahrradtrialer Henrik Hannover.

Und während sich einige ein Eis gönnten, schmeckte anderen ein dampfender Glühwein, so wie etwa Christian Knoop (43) und Sebastian Fey (32) aus Schnakenbek, die mit ihren Frauen unterwegs waren. »Wir haben tatsächlich überlegt ob wir ein Eis oder lieber einen Glühwein nehmen. Da die Sonne mittlerweile weg ist, haben wir uns für den Glühwein entschieden«, schmunzelt Knoop. »Der Marktsonntag gefällt uns sehr gut, wir genießen das schöne Wetter beim Bummeln. Unsere Tochter ist heute im Theater und wir nutzen die Gelegenheit mit Freunden durch Geesthacht zu bummeln«, berichtet der 43-Jährige Schnakenbeker weiter.